

Zwangsvollstreckung

A. Grundbegriffe

I. Begriff der Zwangsvollstreckung (ZV)

- 1. ZV als Teil des Zivilprozesses**
- 2. Trennung der Verfahrensabschnitte**
- 3. Materiellrechtliche Einwendungen**
- 4. Geltendmachung von Drittrechten**

II. Organe der ZV

III. Parteien der ZV

B. Rechtmäßigkeit von Vollstreckungsakten

I. RGL der ZV

II. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen

III. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen

1. Titel

2. Vollstreckungsklausel, §§ 724 – 734 ZPO

C. ZV wegen Geldforderungen in bewegl. Sachen, §§ 808 - 827 ZPO

I. Pfändung

- 1. Def.**
- 2. Durchführung**
- 3. Rechtswirkungen der Pfändung**
- 4. Verstrickung**
- 5. Pfändungspfandrecht (PfPfR), § 804 I ZPO**

II. Verwertung beweglicher Sachen, §§ 814 - 825 ZPO

- 1. Öffentliche Versteigerung, §§ 814 - 819 ZPO**
- 2. Anderweitige Verwertung, § 825 ZPO**
- 3. Entgegennahme des Erlöses durch den GV**

III. Auskehr des Erlöses an VG, § 815 I ZPO analog

- 1. Rechtswirkungen**
- 2. Titulierte Forderung ist vor Auskehr erloschen.**
- 3. Versteigerte Sache gehörte einem Dritten.**

IV. Fazit

D. ZV in Forderungen und andere Vermögensrechte

I. Einleitung

II. Durchführung der ZV

G. Rechtsbehelfe

I. Ziel und Zweck

II. Procedere

III. Falscher Antrag

IV. Eilbedürftigkeit

J. Vollstreckungsabwehrklage (VAK), § 767 ZPO

I. Rechtsnatur

II. Zulässigkeit

III. Begründetheit

1. Sachbefugnis der Parteien

2. Besteht eine materiell-rechtliche Einwendung?

3. Keine Präklusion nach § 767 II ZPO

4. Fall

K. Drittwiderspruchsklage, § 771 ZPO

I. Normzweck

II. Tenor einer Entscheidung nach § 771 ZPO

III. Fall